

Zieltypen u. Höhenlinien
(Zieltypen gem. Produktkatalog ProNatur der NLF, Stand: Juni 2008)

Natürliche Waldgesellschaft

- Bodensaurer Buchenwald
- Feuchter Birken-Stieleichen-Mischwald
- Moor- Bruch- und Sumpfwald

Waldfreie Lebensräume

- Feuchtgebüsch und Röhrriecht

Kleinräumige Einheiten

- vorhandene Hecke

Zusatz
Wiederherstellung eines natürlichen Wasserhaushaltes durch Verschluss von Gräben / Gruppen und der damit verbundenen Wasserstandshebung

Wasserregulierung

- Erweiterung vorhandener Mulden/Gräben zur Schaffung eines Ringgrabensystems um den Vernässungsbereich
- vorhandene Hecke/Wallhecke: Erhöhung/Schaffung einer Wallanlage an der Hecke mit Funktion einer Überflutungsgrenze
- Schaffung einer Wallanlage mit Funktion einer Überflutungsgrenze
- Geplante Wasserstandsregulierungsanlage (maximaler Wasserstand 10,4m über NN)

Nutzung in der Umgebung
(gem. ATKIS)

- Acker
- Grünland
- Wald / Forst
- Gräben/Fließgewässer (Fließrichtung)
- Grenze des Untersuchungsgebietes

Geometrische Grundlage bzw. Basis-Daten:
Anliegendes Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)
Nutzung gem. der Verwendungsvereinbarung über die Nutzung von Daten des ATKIS zwischen der Landesvermessung und Geodäsiebehörde Niedersachsen in Hannover (Az. 32-2352-S-APP/32-2357/S-APP/32-2358) und dem Niedersächsischen Fernplanungsmittel Wolfenbüttel vom 27.02.1995
Niedersächsisches Landesforsten, Fernplanungsmittel Wolfenbüttel

Bearbeitung:	Forstamt Neuenburg	Datum:	Zeichen:
Niedersächsisches Landesforsten	Zeller Str. 18 25340 Zelle	bearbeitet:	01.09 Bert
in Zusammenarbeit mit:	AG Teupes	bearbeitet:	04.09 Bert
		Datum:	Zeichen:
		bearbeitet:	01.09 Többing
		gezeichnet:	01.09 Többing

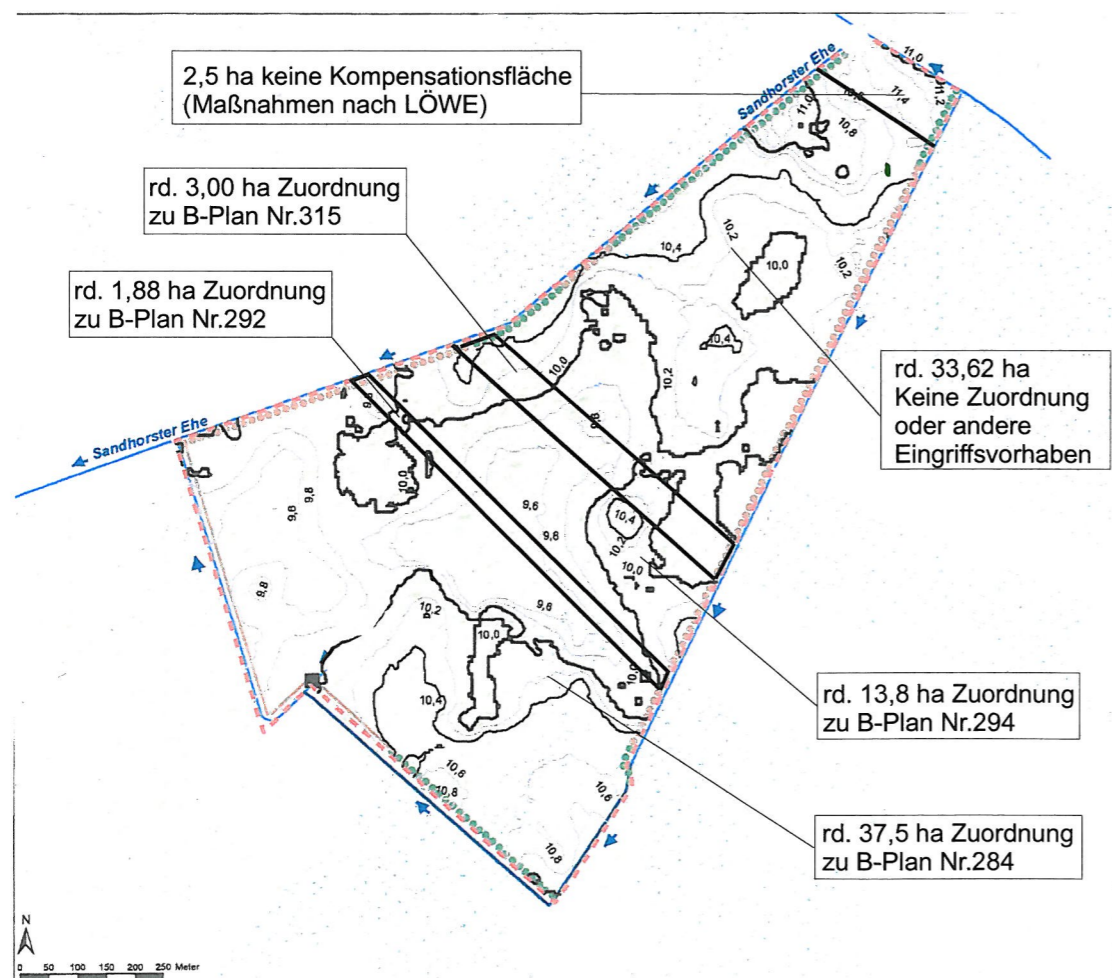
Kompensationsflächenpool "Pfalzdorfer Graben"
Wasserstandsregulierung
Stand: 24.04.2009
Maßstab: 1:6.000

Pflegegrundsätze:

Die Zone „Naturwaldentwicklungsfläche“ (ca. 85,5 ha) wird nach einer Erstinstandsetzung nicht mehr bewirtschaftet. Hier finden lediglich Pflegemaßnahmen statt, wenn sich eine Entwicklung abzeichnet die nicht mit dem Kompensationszweck verträglich sind. Beispielhaft ist hier die Entnahme der Naturverjüngung von Baumarten die nicht dem Spektrum der in dem Naturraum heimischen Arten angehören, wie z.B. der Sitkafichte, Küstentanne, Douglasie, Lärche o.ä.

Die Pflege der Randzone (ca. 2,5 ha) sowie der Naturwaldentwicklungszone über 10m NN richtet sich nach dem Kompensationszweck der Poolfläche. Alle hier stattfindenden Maßnahmen ordnen sich dem Kompensationsziel unter. Diese Flächen fungieren als Pufferzone für die ungenutzten Kernflächen. Zudem sollen zur Aufwertung der Schutzgüter Arten- und Lebensgemeinschaften, Boden, Wasser und Landschaftsbild gezielte Maßnahmen ergriffen werden. Vom Grundsatz erfolgt die Pflege dieser Flächen nach den Richtlinien des Erlasses zur Langfristigen Ökologischen Waldentwicklung (LÖWE). Über diese Verpflichtung hinaus werden u.a. folgende Maßnahmen beachtet:

- Nicht in dem Gebiet heimische Baumarten sowie deren Naturverjüngung werden zielgerichtet entnommen. Die Entnahme wird über den Zeitraum von 5 Jahren in Kleinlichtungen erfolgen (Anfangs 30 – 40 %).
- Insbesondere zum Schutz der Vogelwelt werden im Zeitraum von März bis August in dem Gebiet keine Pflegemaßnahmen durchgeführt.
- Freiflächen werden maximal zu 50 % mit gebietsheimischen Baumarten bepflanzt. Die verbleibende Fläche wird der Sukzession heimischer Baum- und Straucharten überlassen.
- Innerhalb der Laubholzjungbestände werden die heimischen Baum- und Straucharten (z.B. Birken, Weiden, Ebereschen) gezielt gefördert und dominante Baumarten zu deren Pflege entnommen.
- Es werden keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt.
- Natürlicherweise vorkommende Baumarten 2. Ordnung und Straucharten werden im Waldrandbereich gepflanzt. Hierbei wird autochtones Pflanzgut verwendet. (keine Reihenpflanzung)
- In dem Gebiet vorkommende Habitatbäume sowie potentielle Habitatbäume bleiben erhalten. Pro ha sollen mindestens 10 Habitatbäume erhalten bleiben (nach LÖWE 5 Stck)
- Die Binnenentwässerung durch die Kleinen Gräben und Gruppen wird unterbunden. Es werden kleinflächige, flache Tümpel angelegt (ca 10 bis 50 m²)
- Der Besucherverkehr wird durch Erholungseinrichtungen, Wegeführung u.ä. gezielt aus den sensiblen Bereichen geleitet und kanalisiert. Ein ganzjährig nutzbares Wegenetz wird mit den das Gebiet nutzende Gruppen erarbeitet.
- Die das Gebiet umschließenden Wall- und Baumhecken werden gerichtet entwickelt, abschnittsweise ist der Wallkörper wiederherzustellen, teils sind Pflegeschnitte erforderlich. Durch Pflanzung heimischer autochtoner Sträucher wird das Artenspektrum erweitert.



Zieltypen u. Höhenlinien
(Zieltypen gem. Produktkatalog ProNatur der NLF, Stand: Juni 2008)

Natürliche Waldgesellschaft

- Bodensaurer Buchenwald
- Feuchter Birken-Stieleichen-Mischwald
- Moor- Bruch- und Sumpfwald

Waldfreie Lebensräume

- Feuchtgebüsch und Röhrriecht

Kleinräumige Einheiten

- vorhandene Hecke

Zusatz
Wiederherstellung eines natürlichen Wasserhaushaltes durch Verschluss von Gräben / Gruppen und der damit verbundenen Wasserstandshebung

Nutzung in der Umgebung
(gem. ATKIS)

- Acker
- Grünland
- Wald / Forst
- Gräben/Fließgewässer (Fließrichtung)
- Grenze des Untersuchungsgebietes

Geometrische Grundlage bzw. Basis-Daten:
Anliegendes Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)
Nutzung gem. der Verwendungsvereinbarung über die Nutzung von Daten des ATKIS zwischen der Landesvermessung und Geodäsiebehörde Niedersachsen in Hannover (Az. 32-2352-S-APP/32-2357/S-APP/32-2358) und dem Niedersächsischen Fernplanungsmittel Wolfenbüttel vom 27.02.1995
Niedersächsisches Landesforsten, Fernplanungsmittel Wolfenbüttel

Bearbeitung:	Forstamt Neuenburg	Datum:	Zeichen:
Niedersächsisches Landesforsten	Zeller Str. 18 25340 Zelle	bearbeitet:	10.09 Bert
in Zusammenarbeit mit:	AG Teupes	bearbeitet:	04.09 Bert
		Datum:	Zeichen:
		bearbeitet:	01.09 Többing
		gezeichnet:	01.09 Többing

Kompensationsflächenpool "Pfalzdorfer Graben"
Entwicklungsziele
Stand: 24.04.2009
Maßstab: 1:6.000

Anlage 3
Stadt Aurich
Umweltbericht zum B-Plan Nr. 315
"Gewerbegebiet Middels"
Entwurf
Kompensationspool
"Moorwald Plaggenburg"
Zeichnungsnummer: 10.046.004.006

Ingenieure **Dr. Born - Dr. Ermel**

- Büro Ostfriesland -

Dr. Born - Dr. Ermel GmbH
- Ingenieure - Büro Ostfriesland
Tjuchkampstraße 12 26607 Aurich
Tel. (04941) 1793-0 Fax (04941) 1793-66
www.born-ermel.de ostfri@born-ermel.de